



SOUFFLEUR

Theatermagazin des ATiNÖ

AUSGABE 2023



*Hinter jeder Maske steckt ein Gesicht,
unter diesen Masken stecken Ideen*

Österreichische Post AG. Info.Mail Entgelt bezahlt.

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH





EDITORIAL

Die Theaterszene in NÖ war 2023 spiel-
freudig. „(Theater)Spielen liegt in unse-
rer Natur, egal wie alt wir sind.“ Diese
Aussage haben unsere Mitgliedsgruppen
bestätigt, denn sie spielten heuer über 700
Aufführungen. Das Repertoire könnte nicht
unterschiedlicher sein, da das Angebot
der gezeigten Stücke alle Genres umfasste.
Die Kreativität bei der Entscheidung über
den Spielort, die Bühnengestaltung, die

Stückauswahl und die Inszenierungen brin-
gen mich immer wieder zum Staunen.

Ich war heuer eine sehr fleißige Theater-
besucherin und komme zu folgendem
Schluss: Die Theatergruppen erzählen mit
ihren Produktionen Geschichten, egal ob
selbst erarbeitet, geschrieben oder mit
einem vorliegenden Theatertext. Sie besit-
zen bei der Auswahl des Stückes sowie bei
der Vorbereitung der Inszenierung viel
Fantasie, Vorstellungskraft und benötigen
dafür oft nur ein paar Requisiten, um als
Ensemble die Geschichte zu erzählen.

Im Prinzip muss nichts Neues erfunden
werden. Die nähere Umgebung und die
Gesellschaft sind zu beobachten und die
Wünsche, Sehnsüchte und Vorstellungen
der darzustellenden Figuren sind auf die

Bühne zu bringen. Diese Aufführungen
wirken in der Folge vornehmlich emotio-
nal, auch wenn es um rational bestimmte
Inhalte geht. Es wird das „Leben“ nach-
geahmt. Es werden somit Inhalte auf der
Ebene sinnlicher Anschauungen, also in
ästhetischer Form, vermittelt.

Diese Einsatzbereitschaft der Theater-
gruppen, Geschichten auf der Bühne zu
erzählen, wird ATiNÖ auch in Zukunft mit
Service- und Schulungsangeboten fördern
und unterstützen, denn „Wir hören nicht
auf zu spielen, weil wir alt werden. Wir wer-
den alt, wenn wir aufhören zu spielen.“

MARTINA ESBERGER, MA
Obfrau

Weihnachtswünsche

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit, das wär doch was!

Statt soviel Unrast ein bisschen Ruh,
statt immer nur ich ein bisschen mehr du,
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln, das wäre gut.

Kein Trübsal und Dunkel, ein bisschen mehr Licht,
kein quälend Verlangen, ein froher Verzicht,
und viel mehr Blumen, solange es geht,
nicht erst auf Gräbern, denn da blühen sie zu spät.

Peter Rosegger

**IN DIESEM SINNE WÜNSCHT EUCH
DAS ATiNÖ-TEAM EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST UND ALLES GUTE
FÜR DAS KOMMENDE JAHR!**



SPIEL.KISTE

„AMEISEN“ GRUPPENDYNAMISCHES BEWEGUNGSSPIEL

Eine ungerade Spielanzahl ist erforderlich, Paare und eine Einzelperson – die Ameisenkönigin. Diese gibt den Ameisenpaaren verschiedene Befehle, wie z.B.: Gebt euch die Hand! Hakt euch unter! Stellt euch Rücken an Rücken! Tragt etwas Schweres in eine Ecke des Raumes! usw. Ruft die Königin: „Ameisenhaufen!“, müssen alle Ameisenpaare auseinandergehen, chaotisch durch den Raum laufen und einen neuen Partner suchen. Die Königin versucht ebenfalls eine einzelne Ameise einzufangen. Die Ameise, welche alleine übrigbleibt, ist die neue Königin.

Summer special 2023

Alle Jahre wieder zieht der Sommer ins Land. Und genauso zuverlässig zieht es seit Jahren eine Gruppe von Theaterbegeisterten nach Poysdorf.

Für die Wiederholungstäter (und das sind die meisten) ist das Summer Special des ATiNÖ quasi ein Fixpunkt in der Sommerplanung. Um mit den Worten einer bekennenden Summerspecialistin zu sprechen: „Wenn keine Umweltkatastrophe oder Ähnliches dazwischenkommt, bin ich fix dabei!“

Das Thema des diesjährigen Workshops lautete „Body Rhythm, Body Percussion“. Die Erwartungen und auch bisherigen Erfahrungen der einzelnen Teilnehmer waren genau so unterschiedlich wie das Repertoire der Vortragenden, Anita Gritsch, uns dieses spannende Thema näher zu bringen. Während des Seminars lernten wir verschiedene Arten, mit dem eigenen Körper erstaunlich vielfältige Geräusche zu erzeugen. Darüber hinaus zeigte sie uns diverse Rhythmusarten sowie Lieder und Tänze aus allen Kontinenten. Mit viel Geduld und noch mehr Freude

motivierte Anita jeden Einzelnen und so konnten wir am letzten Tag eine abwechslungsreiche Abschlussdarbietung zeigen. Auch wenn das Thema vielleicht auf den ersten Blick gar nicht allzu viel mit Theater im herkömmlichen Sinn zu tun hat, war doch allen am Ende klar, dass die eine oder andere Übung oder Erkenntnis durchaus für eigene Projekte einsetzbar sind.

Aber auch außerhalb der Kurszeiten war der Besuch in Poysdorf wie immer ein Erlebnis. Auch „Alte Summer Special Hasen“ erfuhren bei der Kellergassenführung Interessantes und bei den gemeinsamen Mittagessen und Heurigenbesuchen wurde, eh kloa! viel über vergangene und anstehende Theaterprojekte der einzelnen Teilnehmer geplaudert und gefachsimpelt. Was mich persönlich sehr freute: ein paar Kurskollegen nahmen einen durchaus weiten Weg auf sich, um mich am letzten



Abend zu einem Theaterauftritt in Weikendorf zu begleiten.

Ich glaube, ich kann mich trauen, im Namen aller heurigen Teilnehmer zu sprechen: Schön war's, interessant war's, lustig war's! Vor allem ein großes Dankeschön an das außergewöhnlich herzliche Energiebündel Anita & die fabelhafte Guggi, die wie immer ein paar tolle Tage organisiert hat.

Mitzi Barelli



Freiwilligenmesse am 12. November 2023 in St. Pölten

ATiNÖ war gemeinsam mit der Kulturvernetzung Niederösterreich bei der heurigen Freiwilligenmesse in St. Pölten vertreten. Gelungene Teamarbeit von Martina Esberger & Wolfgang Pannek ATiNÖ und Bettina Windbüchler & Richard Pleil KVNÖ.



Bühnennachwuchs (beg)leiten

Abschluss des Lehrganges für SpielleiterInnen für Kinder- und Jugendtheater

Die Idee eines Lehrganges für Erwachsene, die Interesse an der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, ist auf Grund zahlreicher Anfragen unserer Mitglieder entstanden. Das ATiNÖ hat mit diesem Lehrgang eine solide Ausbildung angeboten, in der die AbsolventInnen in 8 Modulen gelernt haben, eine Theaterproduktion mit Kindern oder Jugendlichen selbstständig zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

Neben den Präsenzstunden mit kompetenten Referent*innen waren vor allem Gruppenarbeiten, neben Selbststudium, eine Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

„Der Lehrgang hat mein Repertoire an Übungen und Spielen ungemein erweitert, mein Fachwissen vertieft und mir wertvolle Begegnungen geschenkt.“

Uschi Nocchieri

Vom ersten Augenblick an wurde großer Wert daraufgelegt, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe zu stärken. Theaterarbeit ist Gruppenarbeit!

„Mir hat unheimlich viel Spaß gemacht, mit den anderen zu spielen, kleine Szenen zu entwickeln und sich über vieles austauschen zu können. Es war ein tolles Miteinander!“
Brigitte Zöchbauer

Die Absolvent*innen haben viele Methoden und Techniken theatralen Handelns und Gestaltens in Theorie und Praxis kennengelernt. Das Wissen und die Erfahrungen tragen sie nun auch als Spieler*innen in die Theatergruppen weiter.

*„Es war eine lustige, bereichernde, lehrreiche Ausbildung mit tollen Referent*innen. Für meinen weiteren Theaterweg aber auch für meiner persönlichen Entwicklung, sehr hilfreich.“*

Christine Kaiser

Für mich als Lehrgangsleitung war es spannend, von der Idee bis zu Zertifikatsverleihung dabei zu sein. Ich bin überzeugt, dass unsere Absolvent*innen viele Kinder und Jugendliche für unser geliebtes Theater begeistern werden.

Emina Eppensteiner ■

Rufseminar

Rufseminar bedeutet: ein Seminar kommt zur Theatergruppe!

ATiNÖ berät alle Mitgliedsgruppen, die ein Rufseminar für ihre Theatergruppe in Anspruch nehmen möchten. ATiNÖ unterstützt dieses individuelle Angebot für Mitgliedsgruppen mit einem maximalen Förderungsbeitrag von € 250,00.

Je nach Bedarf der Theatergruppe kann entweder ein **Wunschseminar** mit unterschiedlichen Inhalten und Herausforderungen ausgewählt werden (wie z. B. Figurenfindung, Sprache, Unterstützung bei Dramatisierungen, usw.) oder eine **pro-**

fessionelle Begleitung bei einer Inszenierung in Anspruch genommen werden.

VORTEILE:

Die Theatergruppe bestimmt in beiden Fällen → das Wunschthema, → die Örtlichkeit, → die Termingestaltung (wann und in welchem Umfang), → die Theaterproduktion

BEITRAG:

Je nach Thema, zeitlichem Aufwand, Referenten bzw. Regisseuren sind die Kosten unterschiedlich hoch.

ATiNÖ kann speziell auf die Wünsche/Fragen/Probleme der Gruppe eingehen und bei der Suche nach Referenten bzw. Regisseuren helfen.

Meldet euch bei **office@atinoe.at** oder **0252 201 03** oder **0699 18 12 20 02**.
Wir erstellen ein individuelles Angebot.

Antrag mit ausgefüllten Formular (siehe Website) erforderlich. Nach Überprüfung und Abwicklung des Seminars/der Aufführung wird die Förderung bei Vorlage der bezahlten Rechnung ausbezahlt. ■

gen. Das Ergebnis sind Lügen, verdeckte Gefühle und Alkohol. Diese Nuancen an Vielschichtigkeit präsentierte das Ensemble bravourös auf einer Bühne bestehend nur aus weißen Holzquadern mit wenigen Requisiten.

Der zweite Festivaltag begann früh mit dem Programm „schäggsbia in ana dua“ von Frau Franzi. Frau Franzi, Putzfrau im Bergbaumuseum, liebt es Geschichten abzustauben und ihnen neuen Glanz zu verleihen. So wird kurzerhand der Putzlappen zu Romeo und der Wischmopp zu

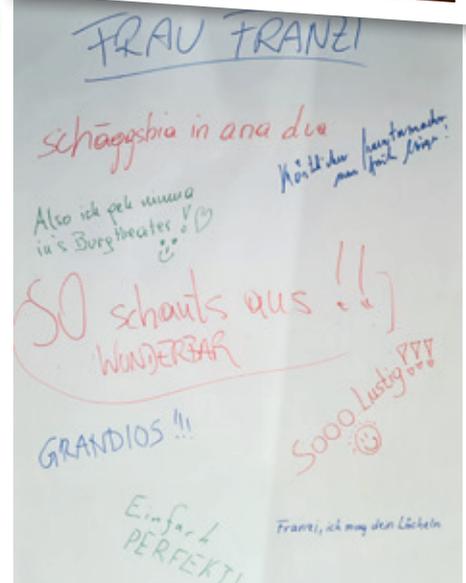
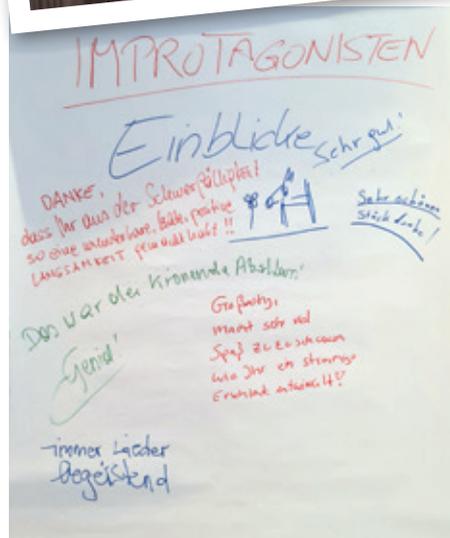
Hamlet. Viel schneller als im Burgtheater, erzählte sie die Tragödien von Shakespeare mit viel Humor und der ein oder anderen Gesangseinlage.

Den Festivalabschluss bildeten die Improtagonisten mit ihrem Improvisationsprogramm „Einblicke“. Die Gruppe entwickelte um eine zentrale Figur, deren Eigenschaften vom Publikum bestimmt wurden, eine fast einstündige Geschichte. Dabei konnte man das feine Zusammenspiel der Gruppe und den Strom an Ideen bewundern, die sich dann, wie geplant, zu einer schlüssi-

gen Geschichte zusammenfügten. Begleitet wurde das ganze vom Low-Budget-Orchestra und wurde geschmückt vom (improvisierten) Gesang des Ensembles.

Bei diesem Festival jagte ein Programmhilflicht das nächste. Beim gemeinsamen Essen konnten sich die Gruppen dann miteinander austauschen und über ihre Stücke und ihre Theaterleidenschaften unterhalten.

Anna-Katharina Wurz



Spezialseminare 2024

Wie nutze ich soziale Medien für meine Theatergruppe?

Webinar/Anfängerworkshop

18. & 20. März 2024, jeweils 18.30 – 21.00 Uhr

Du bist in einer Theatergruppe und möchtest neue Spieler:innen oder Publikum gewinnen? Du würdest gerne besser über die Tätigkeiten deines Vereins informieren? Du willst zusätzlich zu Facebook Instagram nutzen und weißt nicht, wo du anfangen sollst? An zwei Abenden tauchst du in die Welt der sozialen Medien ein und lernst,

REFERENTIN: ARUNA REISCHL

€ 40,- für ATiNÖ-Mitglieder
zzgl. Aufenthaltskosten

€ 50,- für Nichtmitglieder
zzgl. Aufenthaltskosten

Anmeldung: office@atinoe.at,
02552/201 03

wichtige Fragen zu beantworten: „Wer ist meine Zielgruppe?“ „Welche Plattformen passen zu meiner Theatergruppe?“ „Wie nutze ich den Algorithmus?“ Außerdem bekommst du eine Einführung, wie du einfach visuelle Beiträge mit Canva gestalten kannst.
Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit sozialen Plattformen, wie z.B. Facebook und Instagram. Du solltest schon einmal einen Account erstellt und im besten Fall genutzt haben.

Von der Improvisation zur Geschichte

26. – 28. April 2024
im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten

INHALT:

Wir spielen uns frei, assoziieren gemeinsam und werden kreativ. Aus dem Moment heraus entwickeln wir Szenen, Figuren und Geschichten. Mit Mitteln der Improvisation erschaffen wir einmalige Erlebnisse und machen diese auf unterschiedliche Art und Weise wiederholbar. Dabei sind vor allem das Zusammenspiel der einzelnen Spieler:innen und der Gruppe sowie der kreative „flow“ zentral. Gemeinsam probieren wir uns an unterschiedlichen Möglichkeiten, aus denen spontan spannende, unterhaltsame und kurzweilige Geschichten werden. Wir fragen dabei immer auch nach der Struktur dahinter, die den Geschichten in freiem Rahmen dennoch sicheres Gerüst bieten kann. Die Teilnehmer:innen erweitern dadurch nicht nur ihre improvisatorischen Fähigkeiten, sondern entwickeln ihren „Regieblick“ weiter und erwerben Grundlagen des Story-Tellings.

Summer special 24 Die Kunst der Komödie

17. – 20. Juli 2024 in Poysdorf

INHALT:

Das Lachen will gefeiert sein! Das Leben ist hart genug. Aber welche hohe Kunst ist es, am Theater das Publikum zum Lachen zu bringen. Spätestens seit Umberto Eco's *DER NAME DER ROSE* wissen wir auch, wie gefährlich das Lachen sein kann. Dort wird der Witz als intellektuelle Waffe gefürchtet und soll aus den Bibliotheken verbannt werden. Am Theater hält sich der Erfolg der Komödie seit langer Zeit. Er ist so immens, dass sich Kabarettistinnen aller Länder und Zeiten jeweils eine große Scheibe abzuschneiden wussten und nach wie vor wissen. Was aber ist Komödie eigentlich? Was macht sie aus? Was sind ihre Zutaten, ihre Tricks, ihre Stärken, ihre Schwächen? Wie bringt man sie zum Blühen? In diesem Seminar wollen wir gemeinsam anhand vorliegender Theater-
texte dem Rätsel Komödie auf die Spur kommen und Tricks und Knowhow erlernen, um der Komödie und ihren Akteurinnen zu ihrem wahren Glanz verhelfen zu können.

Schminken im Theater

8. – 10. November 2024
im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten



Von der Improvisation zur Geschichte

REFERENT: ALEXANDER HOFFELNER

Schauspieler, Sprecher und
Theaterpädagoge

€ 195,- für ATiNÖ-Mitglieder
zzgl. Aufenthaltskosten
€ 225,- für Nichtmitglieder
zzgl. Aufenthaltskosten
Anmeldung: office@atinoe.at,
www.atinoe.at, 02552/201 03



Die Kunst der Komödie

REFERENT: DANIEL PASCAL

Regisseur, Schauspieler, Autor

€ 210,- für ATiNÖ-Mitglieder
zzgl. Aufenthaltskosten
€ 250,- für Nichtmitglieder
zzgl. Aufenthaltskosten
Anmeldung: office@atinoe.at,
www.atinoe.at, 02552/201 03

€ 210,- für ATiNÖ-Mitglieder
zzgl. Aufenthaltskosten
€ 250,- für Nichtmitglieder
zzgl. Aufenthaltskosten
Anmeldung: office@atinoe.at,
www.atinoe.at, 02552/201 03

Impressionen der Festveranstaltung 20 Jahre ATiNÖ





Siegerehrung vom Fotowettbewerb für den Theaterkalender



„Der Bürger als Edelmann“ – 1. Aufzug präsentiert von Teatro Allegro





„Der Bürger als Edelmann“ – 2. Aufzug präsentiert von der Beyondbühne



„Der Bürger als Edelmann“ – 3. Aufzug präsentiert von der Waidhofer Volksbühne





Von der Idee zur Präsentation Ein Schultheaterprojekt in der 4. VS Poysdorf

Bericht über ein Schultheaterprojekt in der Volksschule Poysdorf, das mit einer Theaterpädagogin mit der Unterstützung von ATiNÖ, der Stadtgemeinde Poysdorf und der Sparkasse Poysdorf, stattfand.

Die Idee zum Schultheaterprojekt kam mir während unserer Ausbildung beim Lehrgang „Bühnennachwuchs (beg)leiten“. Der Lehrgang richtet sich an Personen, die Kindern oder Jugendlichen das Theaterspielen näherbringen soll.

Die Theaterpädagogin am Burgtheater und freiberufliche Theatermacherin Anna Manzano ist immer wieder in Schulen tätig, wo sie mit SchülerInnen an 4 Vormittagen ein Stück zu einem vorgegebenen Thema erarbeitet. Das Projekt findet während des Unterrichts in Form einer Projektwoche statt.

Diese Art von Veranstaltung faszinierte und begeisterte mich. Ich entschloss mich, dieses Projekt in Poysdorf durchzuführen und Anna Manzano dazu einzuladen.

Ich nahm Kontakt mit der Direktorin der Volksschule Poysdorf auf und präsentierte meine Idee. Die Direktorin Maria Aicher-Kandler konnte von meinem Konzept überzeugt werden.

Um das Projekt auch durchführen zu können waren Gespräche mit dem Bürgermeister der Stadtgemeinde Poysdorf und mit der Sparkasse Poysdorf notwendig, um die Finanzierung des Projekts zu sichern.

Nach Terminvereinbarung konnte das Projekt zum Thema „Klima“ starten. Unterstützt wurde die Referentin Anna Manzano von der Theatergruppe „Das absolute Chaos“, nämlich von Gudrun Sperner-Habitzl und Sonja Bürgermeister (beide Teilnehmerinnen des Lehrganges).

Es wurden mit den 20 Kindern Ideen gesammelt. In Folge fand ein reger Austausch über das Klima und dessen Auswirkungen statt. Danach wurden Szenen entwickelt, erarbeitet und unterschiedliche Ideen zusammengeführt. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Aus Müll entstanden z.B. Kostüme und Requisiten.

Zum Abschluss präsentierte die Klasse das Ergebnis ihrer Arbeit unter dem Titel „Es geht um Tiere und Bäume“.

LehrerInnen, Eltern und weitere Schulklassen konnten die Selbstverständlichkeit, mit denen die SchülerInnen ihre Geschichten den Besuchern zeigten, bewundern. Die SpielerInnen konnten stolz auf ihre Leistungen sein und sich über den tosenden Applaus freuen.

Mein Ziel für die Durchführung dieses Projektes konnte ich unter Anna Manzanos Leitung erreichen: Den SchülerInnen → das Theaterspiel näherbringen, → die Leidenschaft für das Theater wecken, → das Selbstbewusstsein stärken, → ein gemeinsames gruppendynamisches Erlebnis spüren usw.

Gudrun Sperner-Habitzl

Für die Weiterführung dieser Form des Schulprojektes sucht ATiNÖ Theatergruppen, die Volksschulen bei der Umsetzung eines „Theatererlebnisses“ unterstützen. ■

3-Jahreslehrgang

Start des Lehrganges für SpielerIn und SpielleiterIn 2024 – 2026

3 Jahre – 9 Wochenendseminare

1. JAHR

TERMINE 2024: 08.–10. MÄRZ | 26.–28. APRIL | 22.–24. NOVEMBER

1/1 SEMINAR: EINSTIEG – MARTINA ESBERGER

- Gruppengestaltung und -erfahrung als Basis von Kreativarbeit
- Improvisation im Spiel als Basis von Theaterarbeit

1/2 SEMINAR: KÖRPER UND BEWEGUNG – MASSIMIO RIZZO

- Der Körper und seine Bewegung als zentrale Handlung
- Elemente der Commedia dell' Arte als Beispiel

1/3 SEMINAR: SPRACHE UND STIMME – PRISKA TERÁN GÓMEZ

- Sprache und Stimme als Ausdrucksmittel des Körpers
- Technik und Training als Optimierung von Kommunikation



2. JAHR

TERMINE 2025: 14.–16. MÄRZ | 25.–27. APRIL | 21.–23. NOVEMBER

2/1 SEMINAR: ROLLENERARBEITUNG – JOACHIM RATHKE

- Körperarbeit u. Bewegungsanalyse als Basis stückunabhängiger Figuren, Stimmungen und Situationen
- Entwicklung von Szenen

2/2 SEMINAR: TEXT+SZENE+STORY+RECHERCHE – ERIC AMELIN

- vom Text zur Szene
- Rollen- und Figurenarbeit als Basis von Stückerarbeitung

2/3 SEMINAR: MUSIK UND BEWEGUNG – LISI HELLER

- Rhythmus in der Bewegung / im Spiel
- Bewegungstheater – Geschichten im Kopf



3. JAHR

TERMINE 2026: 06.–08. MÄRZ | 17.–19. APRIL | 20.–22. NOVEMBER

3/1 SEMINAR: VOLKSTHEATER – PETER W. HOCHEGGER

- Persönliche Zugänge zu Bühnenfiguren
- Volkstheater – Text- und Spielbearbeitung eines Stückes

3/2 SEMINAR: STILFORMEN D. THEATERS – CHRISTINA MEISTER

- Kreativer und lustvoller Umgang mit Text
- Raum – Interpretationsmöglichkeiten – performativer Zugang

3/3 SEMINAR: WIR MACHEN THEATER – PETER SPINDLER



VORANKÜNDIGUNG: SCHREIBWERKSTATT 2024 MIT THOMAS GASSNER

IMPRESSUM

ATiNÖ Außerberufliches Theater in Niederösterreich
Dreifaltigkeitsplatz 2, 2170 Poysdorf
Tel.: 02552/201 03, office@atinoe.at, www.atinoe.at

ZVR-Zahl 474955552

Nächster Redaktionsschluss: 30.09.2024

Redaktion: Martina Esberger MA, Gudrun Sperner-Habitzl
Layout: Luise Hofer • Fotos & Berichte: ATiNÖ, Mitzi Barelli,
Emina Eppensteiner, Werner Filek, Dagmar Höfferer,
Gudrun Sperner-Habitzl, David Jilli, Werner Kraus,
Kulturvernetzung NÖ, Anna-Katharina Wurz

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wurde teilweise die maskuline Form gewählt, dies impliziert keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts.